



SITZUNGSVORLAGE

| | |
|---------------|---|
| Thema: | Bildungszentrum Markdorf - Sanierung der alten Sporthalle - Vergabe der Planungsleistungen |
|---------------|---|

| | |
|---------------------|--|
| frühere Beratungen: | AUT am 9. April 2014 (DS 462/2014) AUT am 26. Oktober 2016 (DS 807/2016) AUT am 8. März 2017 (DS 807/2016/1) KT am 11. Oktober 2017 (DS 807/2016/2) |
|---------------------|--|

| | |
|----------|---|
| Anlagen: | - |
|----------|---|

| | | | |
|--------------|--------------|--------------------|--------|
| Sachvortrag: | Herr Betting | Dauer Sachvortrag: | 5 Min. |
|--------------|--------------|--------------------|--------|

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | <ol style="list-style-type: none">1. Das Architekturbüro Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen wird gemäß dem Angebot vom 21.11.2017 auf Grundlage des europaweiten Vergabeverfahrens mit der Objektplanung zur Sanierung der alten Sporthalle für die Leistungsphasen 5 bis 9 beauftragt.2. Das Ingenieurbüro Ruess & Grömmmer GmbH, Lindau wird gemäß dem Angebot vom 22.11.2017 auf Grundlage des europaweiten Vergabeverfahrens mit den Planungsleistungen Heizung/Lüftung/Sanitär zur Sanierung der alten Sporthalle für die Leistungsphasen 5 bis 9 beauftragt. |
|----------------------------|--|

| Gremium | Zuständigkeit | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------------------|---------------|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Beschluss | 05.12.2017 | öffentlich |

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

| | | | |
|--|------------|--|-------------------|
| Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/> | | Investiv: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Einmaliger Aufwand | _____ Euro | Einmalige Auszahlung | ca. 7,0 Mio. Euro |
| Jährlicher Aufwand | _____ Euro | Jährliche Auszahlungen | _____ Euro |
| Gesamtbetrag | _____ Euro | Gesamtbetrag | _____ Euro |
| Aufwand 1. Jahr | _____ Euro | Auszahlung 1. Jahr | _____ Euro |
| Aufwand 2. Jahr | _____ Euro | Auszahlung 2. Jahr | _____ Euro |
| Aufwand 3. Jahr | _____ Euro | Auszahlung 3. Jahr | _____ Euro |
| Aufwand 4. Jahr | _____ Euro | Auszahlung 4. Jahr | _____ Euro |
| | | Jährliche Abschreibung | _____ Euro |

Erträge/Einzahlungen

| | | | |
|--|------------|--|--------------------|
| Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/> | | Investiv: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Einmaliger Ertrag | _____ Euro | Einmalige Einzahlungen | _____ Euro |
| Jährliche Erträge | _____ Euro | Jährliche Einzahlungen | _____ Euro |
| Gesamtbetrag | _____ Euro | Gesamtbetrag | _____ Euro |
| Ertrag 1. Jahr | _____ Euro | Einzahlung 1. Jahr | ca. 0,51 Mio. Euro |
| Ertrag 2. Jahr | _____ Euro | Einzahlung 2. Jahr | ca. 1,48 Mio. Euro |
| Ertrag 3. Jahr | _____ Euro | Einzahlung 3. Jahr | ca. 0,37 Mio. Euro |
| Ertrag 4. Jahr | _____ Euro | Einzahlung 4. Jahr | _____ Euro |
| | | Jährliche Auflösung | _____ Euro |

Mittelbereitstellung im Haushalt:

| | | | |
|---|-----------------------|--|----------------|
| Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/> | | Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Produkt: | _____ | Investitions-Nr. | I310501605 |
| Kostenstelle: | _____ | | |
| Sachkonto: | _____ | | |
| Zur Verfügung stehende Mittel: | HH 2016: 80.000 Euro | HH 2018 VE | 6.330.000 Euro |
| | HH 2017: 545.500 Euro | Gesamt: | 6.955.500 Euro |

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

| | | | |
|---|-------|--|------------|
| Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/> | | Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Produkt: | _____ | Investitions-Nr. | I310501605 |
| Kostenstelle: | _____ | | |
| Sachkonto: | _____ | | |

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

| | | |
|--|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Landrat | <input type="checkbox"/> Dezernat 1 | <input type="checkbox"/> Dezernat 2 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3 | <input type="checkbox"/> Dezernat 4 | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Betting |

1. Ausgangslage:

Die alte Sporthalle des Bildungszentrums ist in ihrer Grundsubstanz baulich wie technisch auf dem bauzeitlichen Stand von 1971. Entsprechend dem Alter und dem Nutzungsgrad der Halle besteht dringender Sanierungs- und Erneuerungsbedarf. Damit die vielfältigen sportlichen Nutzungen auch zukünftig stattfinden können, wurden im Jahr 2016 die Grundlagenermittlungen, die Vorplanungen und Entwurfsplanungen für die Sanierung der alten Sporthalle durchgeführt. Auf Basis der vorgestellten Planung und der Kostenberechnung hat der Kreistag am 11. Oktober 2017 beschlossen, dass die Sanierung durchgeführt werden soll, vorbehaltlich dem Abschluss der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung zur zukünftigen Kostentragung der Stadt Markdorf am Bildungszentrum Markdorf.

In der Gemeinderatsitzung der Stadt Markdorf am 14. November 2017 wurde die Sanierungsplanung und die damit verbundenen Kosten vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung und der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Der Kreistag hat am 15. November 2017 die Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung beschlossen.

2. Sachverhalt:

Aufgrund der zu erwartenden Baukosten und den damit verbundenen Honoraren, hat der Kreistag am 11. Oktober 2017 die Verwaltung beauftragt, die Planungsleistungen der Architekten und Fachingenieure für Heizung/Lüftung/Sanitär gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VGV) europaweit auszuschreiben und ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchzuführen. (Sitzungsvorlage 807/2016/2)

Den Bietern wurden auf der Basis eines Bewerbermemorandums die Inhalte, der Ablauf und die Bewertung des Verfahrens mitgeteilt. Die Angebotsbewertung teilt sich auf in die Kriterien Honorar (30%), Präsentation (30%), sowie die konzeptionelle Darstellung der Projektorganisation, des Projektteams sowie der Herangehensweise zur Einhaltung von Kosten und Terminen (40%).

Zum Ablauf der Vergabeverfahren im Einzelnen:

2.1. Verfahren „Sporthalle Architekt“

- a. Die Ausschreibung wurde mit Bekanntmachung vom 1. August 2017 europaweit im Europäischen Amtsblatt bekannt gemacht.
- b. Bei Ablauf der Teilnahmefrist lagen fristgemäß für die Architektenleistungen drei Teilnahmeanträge vor. (Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen / Kienzle Vögele Blasberg GmbH, Friedrichshafen / Ernst² Architekten AG, Stuttgart). Alle Teilnahmeanträge waren weitestgehend vollständig, sodass nur geringfügige Nachforderungen erforderlich waren. Nachdem diese Nachforderungen von den Bietern erbracht worden sind, haben Sie den inhaltlichen Anforderungen an den Nachweis der Eignung entsprochen.
- c. Entsprechend den Maßgaben des Bewerbermemorandums wurden die Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert.

- d. Mit Schreiben vom 24. Oktober 2017 zogen die Ernst² Architekten AG, Stuttgart ihre Bewerbung aufgrund anderer aktueller Aufträge zurück. Die übrigen Bieter reichten fristgemäß ihre indikativen Angebote ein.
- e. Am 6. November fanden die Präsentationstermine statt, bei denen die Bieter auf der Basis der im Bewerbermemorandum bekannt gemachten Kriterien ihre indikativen Angebote und Konzepte vorgestellt und erläutert haben.
- f. In preislicher Hinsicht lag das Angebot der Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen auf dem ersten Rang. Auch in qualitativer Hinsicht hob sich die Präsentation der Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen positiv ab.
- g. Am 17. November wurde mit dem Bestbieter auf der Basis seines indikativen Angebotes ein Aufklärungsgespräch geführt zur Präzisierung der Vertragsinhalte, dem Leistungsumfang und dem darauf basierenden Honorar. Gemäß diesem Gespräch wurde durch die Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen das finale Angebot eingereicht.
- h. Die abschließende Auswertung der Angebote ergab unverändert sowohl in preislicher als auch in qualitativer Hinsicht, dass das Angebot der Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen auf dem ersten Platz rangiert. Es ist damit als das wirtschaftlichste Angebot zu qualifizieren und für den Zuschlag zu empfehlen.

2.2. Verfahren „Sporthalle – Heizung/Lüftung/Sanitär“

- a. Die Ausschreibung wurde mit Bekanntmachung vom 1. August 2017 europaweit im Europäischen Amtsblatt bekannt gemacht.
- b. Bei Ablauf der Teilnahmefrist lagen fristgemäß für die Planungsleistungen Heizung/Lüftung/Sanitär zwei Teilnahmeanträge vor. (ZB Zimmermann und Becker GmbH, Stockach / Ingenieur-Büro Ruess & Grömmer GmbH, Lindau). Alle Teilnahmeanträge waren weitestgehend vollständig, sodass nur geringfügige Nachforderungen erforderlich waren. Nachdem diese Nachforderungen von den Bietern erbracht worden sind, haben Sie den inhaltlichen Anforderungen an den Nachweis der Eignung entsprochen.
- c. Entsprechend den Maßgaben des Bewerbermemorandums wurden die Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert.
- d. Mit Schreiben vom 23. Oktober 2017 zogen die ZB Zimmermann und Becker GmbH, Stockach ihre Bewerbung aufgrund anderer aktueller Aufträge zurück. Der verbliebene Bieter reichte fristgemäß sein indikatives Angebot ein.
- e. Am 6. November fand der Präsentationstermin statt, bei dem der Bieter auf Basis der im Bewerbermemorandum bekannt gemachten Kriterien sein indikatives Angebot und sein Konzept vorgestellt und erläutert hat.
- f. Am 20. November wurde mit dem Bestbieter auf der Basis seines indikativen Angebotes ein Aufklärungsgespräch geführt zur Präzisierung der Vertragsinhalte, dem Leistungsumfang und dem darauf basierenden Honorar. Gemäß diesem Gespräch wurde durch das Ingenieurbüro Ruess & Grömmer GmbH, Lindau das finale Angebot eingereicht.

- g. Die abschließende Auswertung ergab, dass das Angebot des Ingenieurbüro Ruess & Grömmer GmbH, Lindau sowohl in preislicher als auch in qualitativer Hinsicht, als wirtschaftliches Angebot zu qualifizieren und für den Zuschlag zu empfehlen ist.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Planungsleistungen Architektur beläuft sich das Honorarangebot der Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen für die Leistungsphasen 5-9 auf 563.726,80 Euro brutto.

Für die Planungsleistungen Heizung/Lüftung/Sanitär beläuft sich das Honorarangebot des Ingenieurbüro Ruess & Grömmer GmbH, Lindau für die Leistungsphasen 5-9 auf 226.323,26 Euro brutto.

Beide Angebote liegen im Rahmen der in der Kostenberechnung angenommenen Honorare, auf deren Basis der Kreistag die Sanierungsmaßnahmen beschlossen hat. Entsprechend wurden die notwendigen Mittel in der Finanzplanung des Haushalt 2018 für die kommenden Jahre beantragt.